

2014-09-04

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

über die Konstituierende Sitzung des Stadtrates am 09.07.2014

**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:20 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal des Rathauses Dessau

**Leitung der Sitzung:**

Wilhelm Kleinschmidt, Fraktion Pro Dessau-Roßlau (als ältestes Mitglied des Gremiums)

**ab TOP 6:** Herr Lothar Ehm Stadtratsvorsitzender  
Herr Frank Hoffmann 1. Stellvertreter

**Anwesend:** **Soll: 50** **Ist: 45**

Die Ist-Zahl entspricht der Höchstzahl der anwesenden Stadträte; Änderungen während der Sitzung sowie das Stimmrecht des Oberbürgermeisters wurden bei den Abstimmungsergebnissen berücksichtigt.

**Es fehlten:**

**Fraktion der CDU**

Puttkammer, Michael

**Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**

Schildhauer, Dirk

**Fraktion der SPD**

Perl, Gabriele  
Storz, Angelika

**Fraktion Bürgerliste/DIE GRÜNEN**

Busch, Thomas

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

- 1 Eröffnung der Sitzung durch das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Kleinschmidt** eröffnete als **ältestes Mitglied des Stadtrates** die Sitzung. Rückblickend ging er in seiner Eröffnungsrede auf die Situation zur Wendezeit ein

und was sich seit dem verändert hat. Ihn bedrücke es, wenn Leute alles schlecht reden und von Dessau nicht allzu viel halten. Hinsichtlich der Investitionen der Stadt, der städtischen Betriebe und Gesellschaften sei das, was geschaffen worden ist, enorm. Um nur einige Beispiele anzuführen, nannte er die Schaffung von Gewerbegebieten, von Wohneigentumsstandorten, wie in Kochstedt, am Großen Los oder das Europadorf, die Infrastruktur, das Straßentangentensystem mit der neuen Straßenbahnlinie nach Dessau-West mit 2 neuen Brücken über die Eisenbahnlinie in Dessau-Süd und am Schwarzen Weg, 3 neue Muldebrücken, aber auch die ersetzten Brücken am Bahnhof und an der Gärungschemie, den Neubau des Klinikums, den Bau eines eigenen Kraftwerks, einer neuen Kläranlage, des zentralen Verkehrsbetriebshofes, die Sanierung des Scherbelbergs usw. Dazu gehören aber auch der Anschluss aller Verbraucher an das Abwassernetz, ohne Kanalnutzungsgebühren bezahlen zu müssen. All das sei geschehen, ohne sich vom kommunalen Tafelsilber zu trennen und trotzdem einen Schuldenabbau in Größenordnungen zu erreichen.

Bedauerlicherweise sei der Schwung der vergangenen Jahre verloren gegangen und die Außenwirkung von Verwaltung und Rat bei der Bevölkerung in Dessau-Roßlau und nach außerhalb war nicht positiv. Wichtige Struktur bestimmende Projekte seien liegen geblieben, oder wurden nur zögerlich vorangetrieben. Zerwürfnisse zwischen den handelnden Personen und gegenseitige Schuldzuweisungen prägten das Erscheinungsbild nach außen. Deshalb appellierte Herr Kleinschmidt an alle Mitglieder der Stadtverwaltung und die künftigen Mandatsträger des Stadtrates, gemeinsam die vor uns stehenden Aufgaben zu lösen und ausschließlich im Sinne einer weiteren positiven Entwicklung unserer Stadt Dessau-Roßlau zu arbeiten. Denke man immer daran, das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler zu rechtfertigen und danach zu handeln. Er denke, dass der neue Stadtrat in diesem Sinne dem neuen designierten Oberbürgermeister, Herrn Kuras, seine konstruktive Mitarbeit und Unterstützung nicht versagen werde. Herr Kleinschmidt wünschte Herrn Kuras eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen und gratulierte ihm zur erfolgreichen Wahl als Oberbürgermeister.

**Herr Kleinschmidt** stellte die form- und fristgerechte Einladung, sowie die Anwesenheit von derzeit 45 Stadträten fest, womit Beschlussfähigkeit besteht.

## **2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Zum Vorschlag, den Tagesordnungspunkt 3, Feststellung von Hinderungsgründen, von der Tagesordnung zu nehmen, da keine Hinderungsgründe aufgetreten sind, gab es keine Gegenrede.

Die Tagesordnung wurde in so geänderter Form einstimmig bestätigt.

## **4 Verpflichtung der Stadträte zur Erfüllung ihrer Amtspflichten**

**Herr Kleinschmidt** nahm den Stadträten entsprechend § 51, Abs. 2, der Gemeindeordnung folgende Verpflichtungserklärung ab:

„Ich verpflichte mich, meine Amtspflichten als Ratsmitglied nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.“

## 5 Wahl des Stadtratsvorsitzenden und seiner beiden Stellvertreter

Bezüglich der anstehenden Wahl des Vorsitzenden des Stadtrates verwies **Herr Kleinschmidt** darauf, dass seitens der CDU, als stärkster Fraktion, Herr Lothar Ehm für dieses Amt vorgeschlagen wurde. Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, unterbreitete Herr Kleinschmidt den Vorschlag, eine offene Wahl durchzuführen. Hierzu gab es keine gegenteiligen Meinungen.

**Herr Ehm**, Fraktion CDU, wurde mit 44:00:01 Stimmen zum **Vorsitzenden des Stadtrates gewählt**.

Als 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Stadtrates wurde Herr Frank Hoffmann, Fraktion Die Linke, als Kandidat vorgeschlagen. Weitere Vorschläge wurden nicht vorgebracht, so dass auch hier eine offene Wahl erfolgte.

**Herr Hoffmann**, Fraktion Die Linke, wurde mit 44:01:00 Stimmen zum **1. stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates gewählt**.

Da zur Wahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden zwei Vorschläge, Frau Storz, SPD-Fraktion sowie Herr Tonndorf, Fraktion Liberales Bürger-Forum/Die Grünen, vorlagen, erfolgte auf Antrag von Herrn Bierbaum, CDU-Fraktion, eine **geheime Abstimmung**.

Es erfolgte die Ausgabe der Stimmzettel. In die **Zählkommission** wurden Frau Müller, Herr Glathe, Herr Trocha sowie Herr Semper berufen.

**Frau Müller, Mitglied der Zählkommission**, gab folgendes Wahlergebnis bekannt:

Ungültige Stimmen:	04
Herr Tonndorf	11 Stimmen
Frau Storz	31 Stimmen.

**Herr Kleinschmidt** stellte fest, dass **Frau Storz zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates** gewählt wurde.

Herr Ehm sowie Herr Hoffmann nahmen die Wahl an. Im Namen von Frau Storz, welche sich im Urlaub befindet, erklärte Herr Eichelberg, Vorsitzender der SPD-Fraktion, dass sie die Wahl annimmt.

**Herr Kleinschmidt** gratulierte den Gewählten und überreichte Blumensträuße.

Im Anschluss übergab Herr Kleinschmidt die Sitzungsleitung an Herrn Ehm und Herrn Hoffmann.

## 6 Verpflichtung des Stadtratsältesten durch den Stadtratsvorsitzenden

**Herr Ehm, Vorsitzender des Stadtrates**, dankte Herrn Kleinschmidt als Stadtratsältestem für die hervorragende Versammlungsleitung mit einem Blumenstrauß und nahm ihm die Verpflichtungserklärung zur Erfüllung der Amtspflichten als Ratsmitglied ab.

*(Die Antrittsrede von **Herrn Ehm** ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.)*

## **7 Mitteilung des Vorsitzenden des Stadtrates über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende**

**Herr Ehm, Vorsitzender des Stadtrates**, gab folgende gebildete Fraktionen bekannt:

CDU-Fraktion	Vorsitzender: Jens Kolze
Fraktion Die Linke	Vorsitzender: Ralf Schönemann
Fraktion Liberales Bürger-Forum/Die Grünen	Vorsitzender: Dr. Jürgen Neubert
SPD-Fraktion	Vorsitzender: Ingolf Eichelberg
Fraktion Pro Dessau-Roßlau	Vorsitzender: Matthias Bönecke
Fraktion AfD	Vorsitzende: Silke Benckenstein

## **8 Gültigkeit der Stadtratswahl Vorlage: BV/183/2014/I-07**

Die Gültigkeit der Wahl wurde festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:** 46:00:00

## **9 Gültigkeit der Wahl des Oberbürgermeisters Vorlage: BV/184/2014/I-07**

Die Gültigkeit der Wahl des Oberbürgermeisters wurde beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 45:00:01

## **10 Ernennung des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau und Antrittsrede des Oberbürgermeisters**

**Herr Kuras** legte folgenden von **Herrn Ehm, Vorsitzender des Stadtrates**, verlesenen **Diensteid** ab:

„Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. So wahr mir Gott helfe.“

Herr Oberbürgermeister Kuras nahm die ihm überbrachten Glückwünsche und Blumen entgegen.

**Herr Ehm, Vorsitzender des Stadtrates**, verlas und übergab die Ernennungsurkunde an Herrn Kuras:

„Im Namen der Stadt Dessau-Roßlau ernenne ich Herrn Peter Kuras mit Wirkung vom 10. Juli 2014 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer der Amtszeit vom 10. Juli 2014 bis zum 09. Juli 2021 zum Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau.“

Im Rahmen seiner Antrittsrede verwies **Herr Oberbürgermeister Kuras** auf den erhaltenen Zuspruch vor und nach der Wahl, welcher ihn darin bestärkt hat, an der Erreichung seiner Wahlkampfziele weiter zu arbeiten. Von dieser Stelle aus wolle er sich noch einmal sehr herzlich für das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler bedanken.

Viele Glückwünsche, insbesondere von Bürgermeistern oder anderen kommunalen Wahlbeamten enthielten den Satz, dass es besonders schön sei, in der Heimatstadt das Amt des Oberbürgermeisters von den Wählerinnen und Wählern übertragen zu bekommen. Und in der Tat sei es das. In einer Stadt, in der man lebt, zur Schule gegangen ist, aufgewachsen ist, gearbeitet hat und dann die Möglichkeit erhält, die Dinge aktiv zu gestalten und sich einzubringen, sei es etwas Besonderes. Nicht wenige im Raum haben seinen privaten und beruflichen Werdegang begleitet. Herr Kuras nannte einige Beispiele.

Das gute Wahlergebnis, was ihm beschert wurde, sei ein Beleg dafür, dass ein Neuanfang gewünscht ist. Dazu gehöre auch ein neuer, besserer Umgang zwischen Verwaltung und Rat und jeweils in Verwaltung und Rat untereinander. In den zahllosen Gesprächen während des Wahlkampfes sei er immer wieder auf das schlechte Erscheinungsbild der Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung angesprochen worden mit der dringenden Bitte, hier etwas zu verändern. Insbesondere die fortwährenden Streitigkeiten zu beenden und eine konstruktive ergebnisorientierte Art des Zusammenwirkens anzustreben, sei genau sein Ziel. Er sei auch optimistisch, dass dieses Ziel erreicht wird.

Das Parteienbündnis, welches ihn im Wahlkampf getragen hat und was ob seines breiten Spektrums deutschlandweit ziemlich einmalig sein dürfte, war von Anfang an nicht nur auf den Wechsel an der Rathauspitze angelegt, sondern auch perspektivisch auf die Zeit nach der Wahl, denn die eigentliche Arbeit beginne jetzt erst richtig. Wichtige Investitionen, wie das Bauhausmuseum, die Schwimmhalle, die Ostrandstraße oder die Burg Roßlau müssen vorbereitet bzw. realisiert werden. Der nun zustande gekommene Theatervertrag müsse ausgestaltet, der Kulturentwicklungsplan weiter vorangetrieben werden. Die Unternehmen in unserer Stadt müssen wieder daran glauben können, dass sie bei uns gut aufgehoben sind. Das Jubiläum 800 Jahre Roßlau müsse gut vorbereitet und ein gelungenes Fest werden, welches die Identität unserer Bürgerinnen und Bürger festigt und das weitere Zusammenwachsen der beiden Stadtteile Dessau und Roßlau befördert. Dazu habe er auch ein Gespräch mit Klemens Koschig geführt, den er darum gebeten habe, die vorbereitenden Arbeiten zu koordinieren und sich insbesondere um die Aufarbeitung der Geschichte Roßlaus zu kümmern. In einem sehr konstruktiven Übergabegespräch, was am 01. Juli 2014 geführt wurde, sei man übereingekommen, dazu eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen. Herr Kuras möchte die Gelegenheit nutzen, auch an dieser Stelle Klemens Koschig noch einmal für seine geleistete Arbeit zu danken. Es sei ihm wichtig, dessen sehr großen Anteil an der Einführung eines rechtsstaatlichen Gemeinwesens, den er als Bürgermeister der ersten Stunde hat, hervorzuheben. Das Wahlergebnis habe auch gezeigt, dass es auch künftig wichtig ist, Brücken zwischen Dessau und Roßlau zu bauen und zwar nicht nur die aus Stahl und Beton. Dazu werde er Klemens Koschig auch weiter um Hilfe und Rat bitten.

Auf die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung zurückkommend, bemerkte Herr Oberbürgermeister Kuras, er versichere, alles in seiner Kraft stehende zu tun, um auch durch eine Verbesserung der Tätigkeit der Verwal-

tung die Zusammenarbeit zwischen den Organen zu verbessern. Dazu gehöre eine stringenter Durchsetzung des Mitzeichnungsverfahrens ebenso wie die rechtzeitige Einbindung des Rates in wichtige Entscheidungen. Es gehöre zu einem respektvollen Umgang mit dem Hauptorgan Stadtrat, die Stadtratssitzung gut vorzubereiten und Vorlagen in hinreichender Qualität vorzulegen und keine nicht hinreichenden oder gar umstrittenen Vorlagen. Des Weiteren werde er den engen Kontakt mit den Vorsitzenden der Fraktionen und der Ausschüsse suchen. Dabei scheine es von Vorteil zu sein, dies auch außerhalb starrer Tagesordnungen und festgefügtter Procedere zu tun. Er sei sicher, dazu geeignete Formen zu finden.

Er bitte darum, auch seitens der Stadträte den von der Bevölkerung dringend gewünschten Neuanfang mit zu gestalten. Lassen Sie uns gegenseitig Redlichkeit unterstellen und durchaus auch streiten. Streit sei immanenter Bestandteil einer lebendigen Demokratie. Aber der Streit sollte stets an der Sache orientiert und konstruktiv und nicht dogmatisch oder an Parteien oder Partikularinteressen ausgerichtet sein.

Die Wahl und der Wahlkampf seien vorüber, die Wählerinnen und Wähler haben entschieden und uns die Geschicke der Stadt Dessau-Roßlau in unsere Hände gelegt, führte Herr Kuras aus. Letztlich seien Rat und Verwaltung zwei Seiten ein und derselben Medaille. Die Herausforderungen werden nicht kleiner und sind demografischer Wandel, notwendige Belebung der Wirtschaft, die soziale Balance in unserer Gesellschaft, eine weitsichtige Stadtplanung, eine nachhaltige Entwicklung, die Ressourcen schont und Zukunftschancen erhält. All das werde unsere ganze Kraft erfordern. Umso wichtiger sei, dass alle gemeinsam anpacken, nur so könne man es schaffen. Unsere Stadt benötige dringend neue Impulse für die uns bevorstehende Aufgabe. Mit Lösungen von gestern sei keine Zukunft zu gestalten. Die vielen Hinweise und Ideen, die ihm seit dem Wahlkampf zugetragen wurden, zeugen durchaus von einer Aufbruchstimmung. Wir werden nicht alles und vor allem nicht alles gleich umsetzen können, aber vieles davon seien einfache Dinge, die das Leben in unserer Stadt mit einfachsten Mitteln angenehmer gestalten können. Deshalb wolle Herr Kuras nicht nur seine Arbeit und Entscheidungen transparenter gestalten, sondern vielmehr auch mit den Bürgerinnen und Bürgern im ständigen Dialog stehen und sich mit ihnen austauschen.

Gemeinsam sollte die Zukunft gestaltet werden, bevor die Zukunft uns gestaltet, schloss Herr Oberbürgermeister Kuras.

**Herr Ehm, Vorsitzender des Stadtrates**, dankte für die Mut machenden Worte.

**11 Bestätigung der Wahlen der Ortschaftsräte 2014**  
**Vorlage: BV/177/2014/I-08**

Nach dem Verlesen des Beschlussvorschlages verwies **Herr Ehm, Vorsitzender des Stadtrates**, auf die anhängende Liste aller gewählten Ortschaftsräte.

Die Vorlage wurde beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 46:00:00

**12 Bestätigung der Wahlen der Ortsbürgermeister und der Stellvertretenden Ortsbürgermeister sowie Ernennung der Ortsbürgermeister zum Ehrenbeamten auf Zeit**  
**Vorlage: BV/178/2014/I-08**

Eingangs merkte **Herr Ehm, Vorsitzender des Stadtrates**, an, dass die in der Beschlussvorlage nicht genannten Ortschaften noch keine konstituierende Sitzung ihres Rates durchgeführt haben. Diese werde in den nächsten Tagen erfolgen und die Bestätigung dann in der nächsten Stadtratssitzung.

Die Vorlage wurde beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 46:00:00

**Herr Oberbürgermeister Kuras** nahm folgenden, in den konstituierenden Sitzungen gewählten OrtsbürgermeisterInnen, die Verpflichtungserklärung ab und überreichte anschließend die Ernennungsurkunden.

- Gunnar Johannes, Ortschaft Brambach
- Fred Kitzing, Ortschaft Großkühnau
- Hans-Joachim Pätzold, Ortschaft Kochstedt
- Hans-Peter Dreibrod, Ortschaft Meinsdorf
- Siegfried Büttner, Ortschaft Mosigkau
- Dietmar Böhme, Ortschaft Mühlstedt
- Frank Rumpf, Ortschaft Rodleben
- Karola Böhme, Ortschaft Sollnitz
- Lothar Ehm, Ortschaft Waldersee

Abschließend verwies **Herr Ehm** auf die in der Beschlussvorlage genannten Stellvertreter, deren Wahl ebenfalls mit der Beschlussfassung bestätigt ist.

**13 Berufung sachkundiger Einwohner für den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport**  
**Vorlage: BV/179/2014/II-30**

**Herr Ehm, Vorsitzender des Stadtrates**, benannte die zu berufenden sachkundigen Einwohner:

- Herrn Matthias Pfund, CDU
- Herrn Peter Anton, Die Linke
- Herrn Jost Melchior, Liberales Bürger-Forum/DIE GRÜNEN

Der Beschluss zur Berufung der genannten Einwohner wurde gefasst.

**14 Berufung sachkundiger Einwohner für den Ausschuss für Gesundheit und Soziales**  
**Vorlage: BV/180/2014/II-30**

**Herr Ehm, Vorsitzender des Stadtrates**, gab die Vorschläge der Fraktionen zur Berufung als sachkundige Einwohner bekannt:

- Frau Evelyn Heinrich, CDU
- Frau Monika Andrich, Die Linke
- Frau Renate Mühle, Liberales Bürger-Forum/Die Grünen

Der Beschluss zur Berufung der genannten Einwohner wurde gefasst.

**Abstimmungsergebnis:** 38:01:07

**15 Bestellung eines/er Vertreters/in der Beschäftigten und dessen/deren Stellvertreters/in für den Betriebsausschuss des EB DeKiTa**  
**Vorlage: BV/168/2014/II-30**

Der **Vorsitzende des Stadtrates, Herr Ehm**, benannte als zu bestellende Vertreterin der Beschäftigten Frau Silvia Fiedler und als Stellvertreterin Frau Andrea Zeugner.

Die Vorlage wurde beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 45:01:00

**16 Bestellung eines/einer Vertreters/in der Beschäftigten und dessen/deren Stellvertreters/in für den Betriebsausschuss des EB Stadtpflege Dessau**  
**Vorlage: BV/170/2014/II-30**

Für den Eigenbetrieb Stadtpflege gab **Herr Ehm, Vorsitzender des Stadtrates**, als zu bestellende Vertreter der Beschäftigten Frau Gritt Dickhoff und als Stellvertreter Herrn Sven Weihmann an.

Die Vorlage wurde beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 45:01:00

**17 Bestellung eines/einer Vertreters/in der Beschäftigten und dessen/deren Stellvertreters/in für den Theaterausschuss des Anhaltischen Theaters Dessau**  
**Vorlage: BV/173/2014/II-30**

Für den Theaterausschuss wurde Herr Ulrich Jäger-Marquardt als Vertreter der Beschäftigten und als dessen Stellvertreter Herr Karsten Kühne bestellt.

**Abstimmungsergebnis:** 45:01:00

**18 Bestellung eines/einer Vertreters/in der Beschäftigten und dessen/deren Stellvertreters/in für den Krankenhausausschuss des Städtischen Klinikums Dessau**  
**Vorlage: BV/176/2014/II-30**

In den Krankenhausausschuss des Städtischen Klinikums wurde als Vertreter der Beschäftigten Herr Dr. med. Frank Lautenschläger und als dessen Stellvertreter Herr Matthias Lieschke bestellt.

**Abstimmungsergebnis:** 45:01:00

**19 Entsendung von Stadträten in den Verwaltungsrat der WBD Industriepark Dessau GmbH (IPG)**  
**Vorlage: BV/171/2014/II-30**

In den Verwaltungsrat der WBD Industriepark Dessau GmbH (IPG) wurden folgende Stadträte/Stadträtinnen entsandt:

- Herr Harald Trocha, CDU
- Herr Hans-Joachim Mau, CDU
- Herr Frank Rumpf, CDU
- Herr Ralf Schönemann, Die Linke
- Frau Heidemarie Ehlert, Die Linke
- Herr Klaus Tonndorf, Liberales Bürger-Forum/Die Grünen
- Herr Thomas Busch, Liberales Bürger-Forum/Die Grünen
- Frau Gabriele Perl, SPD
- Herr Hans-Georg Otto, Pro Dessau-Roßlau

**Abstimmungsergebnis:** 42:01:03

**20 Entsendung von Stadträten in den Verwaltungsrat der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft (DWG)**  
**Vorlage: BV/172/2014/II-30**

In den Verwaltungsrat der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft (DWG) wurden folgende Stadträte entsandt:

- Herr Michael Puttkammer, CDU
- Herr Peter Pietzsch, CDU
- Herr Hans-Joachim Pätzold, Die Linke
- Herr Michael Berghäuser, Die Linke
- Herr Thomas Busch, Liberales Bürger-Forum/Die Grünen
- Herr Hans-Peter Dreibrodt, SPD
- Herr Matthias Bönecke, Pro Dessau-Roßlau

**Abstimmungsergebnis:** 41:01:03

**21 Entsendung von Stadträten in das Kuratorium der Stiftung  
"Stiftung der Stadt Dessau"  
Vorlage: BV/174/2014/II-30**

In das Kuratorium der Stiftung „Stiftungen der Stadt Dessau“ wurden folgende StadträtInnen entsandt:

- Lothar Ehm, CDU
- Michael Berghäuser, Die Linke
- Karin Dammann, Liberales Bürger-Forum/Die Grünen

**Abstimmungsergebnis:** 42:01:03

**22 Entsendung von Stadträten in das Kuratorium der Stiftung "Meisterhäuser Dessau"  
Vorlage: BV/175/2014/II-30**

In das Kuratorium der Stiftung „Meisterhäuser Dessau“ wurden folgende StadträtInnen entsandt:

- Harald Trocha, CDU
- Karin Stöbe, Die Linke
- Cornelia Lüddemann, Liberales Bürger-Forum/Die Grünen

**Abstimmungsergebnis:** 39:01:06

**23 Wahl von Mitgliedern für den Verwaltungsrat der Stadtparkasse  
Dessau  
Vorlage: BV/182/2014/II-30**

**Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Ehm,** verwies darauf, dass 4 Mitglieder des Stadtrates und ein dauernder Stellvertreter, der auch zu jeder Sitzung anwesend sein muss, gewählt werden.

Entsprechend des Ergebnisses der Kommunalwahl und nach den Stimmverhältnissen wurden aus den Reihen der Stadträte vorgeschlagen:

- Herr Jens Kolze, CDU
- Herr Frank Hoffmann, Die Linke
- Frau Cornelia Lüddemann, Liberales Bürger-Forum/Die Grünen
- Frau Angela Müller, SPD

als Stellvertreter Hans-Georg Otto, Pro Dessau-Roßlau,

als sachkundige Bürger:

- Herr Dr. Stefan Exner, CDU
- Herr Burker-Wieland Jüngling, Liberales Bürgerforum/Die Grünen
- Herr Mario Pinkert, SPD,

als Stellvertreter Steffen Schröter, Pro Dessau-Roßlau.

Widerspruch bestand zum Vorschlag des **Vorsitzenden des Stadtrates**, eine offene Abstimmung durchzuführen, so dass die Ausgabe der Stimmzettel mit dem Hinweis

erfolgte, dass hinter jedem Mitglied nur ein Kreuz zu machen ist. Gewählt sind die Mitglieder, welche die einfache Mehrheit der anwesenden Stadtratsmitglieder erreicht haben.

Auf Bitten von **Herrn Schönemann, Fraktion Die Linke**, erläuterte **Herr Westhagemann, Leiter des Rechtsamtes**, dass für die einzelnen Kandidaten eine Stimme vergeben werden kann. Vom Grundsatz her sei es so, dass sich die Wahlvorschriften mit dem Kommunalwahlgesetz geringfügig geändert haben, d. h., wenn nur eine Person zur Wahl steht, auch wenn mehrere in diese Gremien gewählt werden, sei es im Grunde genommen eine Einzelwahl, denn es gebe keine Konkurrenz. Damit sei praktisch jeder gewählt, wenn er mindestens eine Ja-Stimme hat. Nach dem Kommunalverfassungsgesetz gebe es nur noch einen Wahlgang. Nach der Gemeindeordnung hätte man noch einen zweiten Wahlgang durchführen müssen und hätte dann aber dasselbe Ergebnis gehabt.

Die Auszählung der Stimmzettel (Zählkommission siehe TOP 5), an der Frau Müller nicht teilnahm, ergab für die Wahl folgendes Ergebnis:

	Ja	Nein	Enhalt.	Ungült.
Jens Kolze, CDU	22	23	0	1
Frank Hoffmann, Die Linke	36	8	1	1
Angela Müller, SPD	27	15	3	1
Cornelia Lüddemann, Lib. Bürger-Forum/D.Gr.	27	14	2	3
Stellvertreter:				
Hans-Georg Otto	32	12	0	2
Sachkundige Bürger				
Dr. Stefan Exner, CDU	18	27	1	0
Burker-Wieland Jüngling, Lib. Bürger-Forum/D. G.	24	19	1	2
Mario Pinkert, SPD	30	11	3	2
Stellvertreter				
Steffen Schröter, Pro Dessau-Roßlau	35	4	5	2

**Herr Ehm, Vorsitzender des Stadtrates**, gab die auf die Kandidaten entfallenen Ja-Stimmen bekannt und erklärte, dass nach Aussagen des Leiters des Rechtsamtes, Herr Westhagemann, alle auf dem Stimmzettel erwähnten Personen gewählt sind.

**Abstimmungsergebnis:** siehe Wahlergebnis

**24 Empfehlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Dessauer Versorgungs- und Verkehrs GmbH (DVV).  
Vorlage: BV/181/2014/II-30**

Der Dessauer Versorgungs- und Verkehrs GmbH (DVV) wurden folgende Stadträte zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern empfohlen:

- Harald Trocha, CDU
- Ralf Schönemann, Die Linke
- Guido Fackiner, Liberales Bürger-Forum/Die Grünen

- Hans Tschammer, SPD
- Wilhelm Kleinschmidt, Pro Dessau-Roßlau

**Abstimmungsergebnis:** 42:01:03

**25 Entsendung von Stadträten in den Aufsichtsrat des MVZ  
Vorlage: BV/169/2014/II-30**

In den Aufsichtsrat des Medizinischen Versorgungszentrum gGmbH (MVZ) werden folgende StadträtInnen entsandt:

- Otto Glathe, CDU
- Heinz Bierbaum, CDU
- Heidemarie Ehlert, Die Linke
- Frank Hoffmann, Die Linke
- Hans-Georg Otto, Pro Dessau-Roßlau
- Dr. Jürgen Neubert, Liberales Bürger-Forum/Die Grünen
- Angela Müller, SPD
- Silke Benkenstein, AfD

**Abstimmungsergebnis:** 45:01:00

**26 Vorschlag zur Bestellung eines weiteren Vertreters der Stadt Dessau-Roßlau für den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld/Dessau/Wittenberg mbH  
Vorlage: BV/188/2014/II-30**

Der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld/Dessau/Wittenberg mbH wird als weiteres Aufsichtsratsmitglied

- Hans-Joachim Mau, CDU
- zur Berufung vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:** 42:01:03

**27 Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH  
Vorlage: BV/185/2014/II-30**

In den Aufsichtsrat der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH werden neben dem Oberbürgermeister folgende Stadträte entsandt:

- Hans-Joachim Mau, CDU
- Lutz Fessel, die Linke

**Abstimmungsergebnis:** 42:01:03

**28            Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Industriebahnhöfe  
Roßlau GmbH  
Vorlage: BV/186/2014/II-30**

In den Aufsichtsrat der Industriebahnhöfe Roßlau GmbH werden neben dem Oberbürgermeister die Stadträte

- Hans-Joachim Mau, CDU
  - Ralf Schönemann, Die Linke
- entsandt.

**Abstimmungsergebnis:** 44:01:01

**30            Schließung der Sitzung**

Die Sitzung wurde durch **Herrn Ehm, Vorsitzender des Stadtrates**, geschlossen.

Dessau-Roßlau, 05.09.14

---

Lothar Ehm  
Vorsitzender Stadtrat

E. Baumer  
Schriftführerin